

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreissenioresrates am 27. Januar 2015

Am 27. Januar 2015 fand die ordentliche Mitgliederversammlung gem. §§ 9 und 10 der Satzung des Kreissenioresrates e.V. (KSR) des Neckar-Odenwald.Kreises (NOK) statt.

Zeit, Ort und Stunde: 27. Januar 2015, 10.30 Uhr,
Restaurant „Zum Amtsstüble“,
Mosbach

Lohrtalweg 1, 74821

Versammlungsleiter: Bernd Ebert (Vorsitzender)

Protokollführer: Bernhard Werner

Zahl der erschienenen Mitglieder: siehe Anlage

Satzungsgemäß (Frist und Form) geladen waren mit Schreiben des KSR vom 8. Januar die Mitgliederorganisationen, der Landkreis NOK, die Mitgliedskommunen, die Einzelmitglieder und die Vorstandsmitglieder des KSR. Der Versammlungsleiter stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Bestandteil der Einladung war die Tagesordnung (siehe Anlage) mit dem Tagesordnungspunkt „Änderung der Satzung“

Begrüßung, Eröffnung und Verlauf der Versammlung:

Anträge waren vor der Sitzung nicht gestellt worden.

Bericht des Vorstandes:

Der Bericht befasste sich mit den Aktivitäten des Vorstandes im zweiten Halbjahr 2014 sowie der Planung des Jahresprogramms 2015.

Das Programm hat die Schwerpunkte Mobilität, Gesundheit und Altersvorsorge. In der anschließenden Aussprache kommentierte BM Schweiger die Arbeit und Bedeutung des KSR in der Vergangenheit und der Zukunft. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung „Altersarmut“ keinesfalls nur für die Zielgruppe „Ältere“ vorgesehen sei.

Bericht der Schatzmeisterin:

Frau Christel Mayer trug das Rechnungsergebnis 2014 und den Haushaltsplan 2015 vor. Sie erläuterte, dass sie auf Bitten des Vorstandes trotz des formellen Endes des Amtes durch die Vorstandswahlen die Arbeit fortgesetzt und den Nachfolger eingearbeitet habe. Mit dem Ende des Berichtsjahres könne die Verantwortung vollständig auf ihren Nachfolger übergehen.

Frau Mayer stellte die Einnahmen des Berichtsjahres den Ausgaben gegenüber und begründete detailliert die Tatsache der negativen Bilanz, d.h. „die Ausgaben sind höher als die Zuschüsse“. Sie stellte fest, dass der Zeitpunkt der Festsetzung des Zuschusses des NOK zur Arbeit des KSR 30 Jahre zurückläge.

In der nachfolgenden Aussprache plädierte ein Vertreter des Stadtseniorenrates für eine Anpassung des Zuschusses an die gestiegenen Preise und Kosten.

Fragen wurden nicht gestellt. Wortmeldungen für die angebotene Aussprache gab es nicht.

Bericht der Kassenprüfer:

Bericht der Kassenprüfer Werner Eberle und Volker Noe (für den erkrankten Ludwig Löffler) vom 23. Januar:

Alle Buchungen seien einwandfrei und korrekt vorgenommen worden und nachgewiesen. Die Entlastung des Kassenführers wurde vorgeschlagen.

Entlastung der Schatzmeisterin:

Die nachfolgende Entlastung der Schatzmeisterin war einstimmig mit einer Enthaltung.

Entlastung des Vorstandes:

Der Vertreter des Landratsamtes übernahm auf Bitten des Vorsitzenden die nachfolgende Entlastung des Vorstandes.

Sie war bei drei Enthaltungen einstimmig.

Satzungsänderung:

Die Mitgliederversammlung befasste sich danach mit einer vom Amtsgericht verlangten Änderung der Satzung.

Der Text der angeordneten Änderung der Satzung war der Ladung zur Mitgliederversammlung beigelegt und lag jedem Anwesenden vor. Betroffen sind: § 9, Ziffer 7 ((Mitgliederversammlung), § 11, Ziffer 5 (Vorstand) und § 12.

Siehe hierzu die Anlagen: Änderungsbeschluss zur Satzung (geänderte Passagen sind rot gekennzeichnet) sowie

Abdruck der vollständigen aktuellen Satzung.

Dem Antrag des Versammlungsleiters auf Änderung der Satzung in der vom Amtsgericht verlangten Fassung wurde einstimmig zugestimmt. Enthaltungen gab es keine.



Verschiedenes:

Aus dem Kreissenorenrat wurden Frau Christel Mayer und Frau Gisela Ruiner nach über sechsjähriger Arbeit in wechselnden Funktionen mit würdigenden Worten des Dankes und der Anerkennung unter Überreichung von Blumensträußen verabschiedet.

Protokollführer

Versammlungsleiter

(Bernhard Werner)

(Bernd Ebert)